

Skyguide optimiert Routennetzwerk im Schweizer Luftraum

Genf, 8. März 2012. Die Schweizer Flugsicherung skyguide führte heute zehn direktere Transitrouten ein. Dadurch können pro Tag durchschnittlich rund 1000 Kilometer Flugstrecke eingespart werden. Gleichzeitig wurde ein Teil der Flugrouten entflochten, was die Überwachung des Verkehrs vereinfacht. Die Optimierung des bestehenden Routennetzwerks steht in Zusammenhang mit den laufenden Arbeiten zur Harmonisierung des europäischen Luftraumes.

Die Einführung von effizienteren Transitrouten kam dank der Zusammenarbeit im Rahmen des FABEC (Functional Airspace Block Europe Central) zu Stande. Die Flugsicherungsorganisationen von Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden und der Schweiz arbeiten seit mehreren Jahren an der Bildung eines gemeinsamen Luftraums. Die FABEC-Partner und Eurocontrol, die europäische Dachorganisation für die Sicherheit der Luftfahrt, identifizierten 50 häufig benutzte Verkehrsverbindungen zwischen Hauptflughäfen, die für die Luftraumbenutzer bisher mit grösseren Umwegen verbunden waren, mit dem Ziel, diese zu optimieren. Dazu gehören beispielsweise die Routen zwischen Amsterdam und Madrid oder zwischen Paris und München.

"Wir freuen uns, einen Beitrag zur Optimierung der Hauptverkehrsstrecken im FABEC leisten und unseren Kunden direktere Transitrouten anbieten zu können. Gleichzeitig wurde das bestehende Routennetzwerk entflochten, was unsere FlugverkehrsleiterInnen entlastet", erklärt Xavier Heinzer, Leiter Flugsicherung Zürich. Die kürzeren Transitrouten werden jeden Tag von durchschnittlich über 550 Flugzeugen genutzt. Dadurch können täglich rund 1000 Kilometer Flugstrecke und über 3 Tonnen Kerosin eingespart werden. Dies führt zu tieferen Kosten für die Fluggesellschaften und zu geringeren CO₂-Emissionen, was der Umwelt zu Gute kommt.

Wie bei solchen Umstellungen im Betrieb üblich, wird die Kapazität im betroffenen Luftraum über dem östlichen Teil der Schweiz aus Sicherheitsgründen anfangs reduziert und erst im Laufe der nächsten Tagen schrittweise wieder erhöht. Um Verspätungen zu vermeiden, werden im Kontrollzentrum in Wangen bei Dübendorf vorübergehend mehr FlugverkehrsleiterInnen eingesetzt.

skyguide
swiss air navigation services ltd
media relations
CH-1215 Genf 15

Contact:

phone: +41 22 417 40 08

e-mail: presse@skyguide.ch

internet: www.skyguide.ch

Skyguide ist verantwortlich für die Flugsicherung in der Schweiz und in einem Teil des angrenzenden ausländischen Luftraumes. Skyguide führt täglich rund 3270 und jährlich 1,2 Millionen zivile und militärische Flugzeuge durch den komplexesten und am dichtest beflogenen Luftraum Europas. Sie ist eine nicht gewinnorientierte AG im Mehrheitsbesitz des Bundes mit Hauptsitz in Genf. Skyguide erwirtschaftete 2010 einen Umsatz von über 365 Millionen Franken und beschäftigt 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 14 Standorten in der Schweiz. Zusammen mit den Flugsicherungsorganisationen in Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden ist skyguide Mitglied der FABEC-Initiative zur Schaffung eines gemeinsamen Luftraumblocks. Die Initiative hat zum Ziel, das Flugsicherungssystem in Zentraleuropa effizienter zu gestalten.
